

„Bündnis für Demokratie und Toleranz“ Geburtstagskind Grundgesetz

Es garantiert seit mehr als einem halben Jahrhundert Freiheit und Menschenrechte: das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland. Am 23. Mai 2004 wird das Verfassungswerk mit einem „Tag des Grundgesetzes“ geehrt. Das „Bündnis für Demokratie und Toleranz“ lädt nach Berlin.

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Einzelne Sätze aus dem Grundgesetz sind geradezu sprichwörtlicher Ausdruck einer demokratischen Geisteshaltung geworden. Das „Bündnis für Demokratie und Toleranz“ nimmt sich dann auch drei Tage Zeit und so einiges vor, das Werk gebührend zu feiern. Foren gibt es über jüdisches und muslimisches Leben in

Deutschland oder auch über antirassistische Arbeit in den Fußballstadien. Eine Besichtigung des Reichstages ist ebenso Teil des Angebots, wie eine Computerecke oder die Filmveranstaltung „Wochen schauen in Ost und West“. Einige Jugendliche und verdiente Berliner Bürger dürfen sogar die Wahl des Bundespräsidenten live mitverfolgen.

Auch STEP 21 ist mit von der Partie: mit der Ausstellung über das Projekt „Fairlink“ gegen Intoleranz im Internet, mit jungen Aktivisten und einem Infostand. Abends steht dann eine „Politparty“ mit 400 jungen und etwas älteren Gästen auf dem Programm.

Stop & Go-Tour in Hessen

Der multimedial ausgestattete Stop & Go-Bus war wieder auf Achse: vom 15. März bis 1. April, tourte er diesmal durch Hessen, als Gemeinschaftsprojekt von STEP 21 und der Hessischen Landesanstalt für Privaten Rundfunk (LPR). Der Bus machte an sieben weiterführenden Schulen Station. Pro Schule gab es zwei Projekttag mit Workshops. Deren Schwerpunkt lag auf Film, Comic, Radio und Musik. Betreut wurden die Vor-Ort-Besuche von drei ausgebildeten Medienpädagogen. Auch diese Tour kam hervorragend an. Stop & Go, ein Klassiker unter den Projektformaten von STEP 21, unterstützt die Auseinandersetzung mit den Themen Zivilcourage, Toleranz und Verantwortung. Die nächste Tour ist schon in Planung: im Sommer geht es voraussichtlich nach Sachsen-Anhalt. Als Grundlage dient dann die ab April im Handel erhältliche STEP 21-Box-[Zukunft : Identität].

Impressum

Herausgeber:
STEP 21- die jugendinitiative
für toleranz und verantwortung
Jugend fordert! GmbH
www.step21.de

Gesellschafter:
BBDO Germany
Bertelsmann AG
Siemens AG

Konzeption und
Realisation:
BBDO Germany

Texte:
Florian Kirner

Fotos:
Klaus Markus
Henning Fietze

Endredaktion:
Klaus Markus

Layout:
Saime Isik

Preisverleihung bei Leipziger Buchmesse

Respekt ist ... alles oder nichts!

Wenn STEP 21 und die Wochenzeitung DIE ZEIT zu ihrem Reportagewettbewerb aufrufen, ist großer Rücklauf garantiert. Auch in diesem Jahr gingen mehr als 100 einzelne Beiträge zum Thema Respekt ein. Ein Empfang auf der Leipziger Buchmesse ehrte die diesjährigen Preisträger.



Gruppenbild aller Gewinner des Reportagewettbewerbs

... die wahre Bedeutung des Wortes Respekt offenbart sich wohl eher an Orten des Mangels, der Respektlosigkeit. Weniger der gelebte als vielmehr der verfehlte Respekt ist es, der uns aufhorchen lässt, der uns für das Thema sensibilisiert. Erst der Verlust verdeutlicht den Wert.“ Diese Überlegungen stellte der zweitplatzierte Maximilian Popp seinem Beitrag „Alles oder Nichts“ voran, in dem er einfühlsam die Geschichte des marokkanisch-stämmigen Jungen Souher schildert. Respekt sei eben nicht teilbar, befand auch Sonja Lahnstein und deutete Maximilian Pops übrigens auch sprachlich außerordentlich gelungenen Beitrag als Indiz für die nach wie vor positive und durchaus tiefgründige Ver-

ankerung von Respekt als Grundwert auch und gerade in der jüngeren Generation. Den ersten Platz und damit das begehrte Redaktionspraktikum bei DIE ZEIT ergatterte sich Astrid Schnabel aus Stapelfeld, Schleswig-Holstein. Wie Jurymitglied Rupert Neudeck, Gründer des Hilfskomitees Cap Anamur, betonte, ist es ihr gelungen, Respekt überzeugend als elementaren Bestandteil



Rupert Neudeck und die Gewinnerin Astrid Schnabel

menschlichen Zusammenlebens zu definieren. Respekt bedeute dabei keine voraussetzende Akzeptanz in allen Fällen, sondern eine reflektierte Auseinandersetzung mit den Meinungen und Einstellungen anderer. Ein Sonderpreis der Jury ging an vier Schüler der Wilhelm-Maybach-Schule in Heilbronn. Dr. Rainer Esser, Geschäftsführer der Wochenzeitung DIE ZEIT, hob hervor, warum der Jury die Gestaltung dieses Plakates besonders gefallen hat: „Medienbilder von Respekt, aber auch Intoleranz, sind hier zu einer professionellen Grafik geformt worden. Aus der Ferne betrachtet entsteht ein Globus, der ausdrückt: Nur durch ein respektvolles Miteinander funktioniert Gesellschaft überhaupt.“ Die Preisverleihung, die STEP 21 und DIE ZEIT im Rahmen der Buchmesse organisiert hatten, entsprach dem hohen Niveau der eingesandten Beiträge. Richtig so: denn auch Engagement verdient Anerkennung und ... Respekt!

Editorial

Die Diskussion um eine staatliche Ausbildungsplatzabgabe geht quer durch die Parteien. Ich selbst bin mehr als skeptisch, ob durch die Abgabe auch nur ein einziger zusätzlicher Ausbildungsplatz entstehen wird.

Zweifellos hat die Wirtschaft für die Zukunft der jungen Generation Verantwortung zu übernehmen. Wir sollten aber nicht aus dem Blick verlieren, wo die wirklichen Versäumnisse liegen. Da wird über die Schaffung von „Elite-Universitäten“ diskutiert – die Realität sieht so aus, dass 20% der heutigen Schüler auf dem bildungspolitischen Abstelligleis rangieren. Auch die Erfahrungen mit dem Hauptschulprojekt [DO !T] zeigen, dass wir es nicht mit einem lediglich quantitativen Missverhältnis von angebotenen zu nachgefragten Ausbildungsplätzen zu tun haben. Deutschland braucht eine umfassende und intelligente Erneuerung seiner Bildungssysteme. Das wird durch Strafsteuern nicht erreicht werden. Das ist Aufgabe der ganzen Gesellschaft. Statt Schwarzer-Peter-Spiele brauchen wir eine bildungspolitische Koalition von Politik, Wirtschaft, Lehrern und Schülern, die eine tragfähige Neukonzeptionierung des Bildungswesens ausarbeitet und durchsetzt – und zwar gemeinsam. STEP 21 zeigt als kleine, aber effektive und schlagfertige Plattform für die Koalition dass es möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen

Sonja Lahnstein-Kandel

Terminvorschau Sommer 2004

	Wann?	Wo?
Gegendemonstration zur Neonazi-Kundgebung	01.05.	Berlin
Pressekonferenz zur Veröffentlichung der STEP 21-Box [Zukunft : Identität]	04.05.	Berlin
Sächsischer Schülerkongress	07. – 09.05	Leipzig
entimon Projektmesse	13. – 14.05	Berlin
STEP 21 beim Präventionstag	17. – 18.05	Stuttgart
Box-Übergabe an Schulen und Jugendeinrichtungen	09.06.05	Berlin
Abschlussveranstaltung des bundesweiten STEP 21-Projektes [DO !T]	22.06.05	Berlin
Game Convention	19.08 – 22.08.05	Leipzig

Weitere Infos zu den Veranstaltungen, Terminen und Projekten unter www.step21.de oder Telefon 07 00-21 02 10 21.

Arbeitstreffen in Braunschweig

[DO !T] auf der Zielgeraden

Das Arbeitstreffen des STEP 21-Projekts [DO !T] in Braunschweig Anfang März war ein voller Erfolg. Über zwei Tage standen ausführliche Beratungsgespräche, Workshops mit engagierten Fachleuten sowie zahlreiche Präsentationen der jugendlichen Projektteilnehmer im Rampenlicht. „Was ihr bisher im Rahmen des [DO !T] - Projekts alles geleistet habt, da kann man euch wirklich großen Respekt

Das Arbeitstreffen markierte die Halbzeit des [DO !T]-Projekts. Und es war gewissermaßen die Generalprobe für die Abschlussveranstaltung mit Wolfgang Clement und anderen Prominenten im Forum der Deutschen Bank Berlin am 22. Juni 2004. STEP 21 will mit [DO !T] zeigen, dass Hauptschüler ihre eigenen Projekte entwickeln und realisieren können,

Hauptschulen, integrierten Gesamtschulen und Jugendzentren aufgefordert, Ideen und Konzepte zum Thema „Zukunft“ zu entwickeln. 20 Teams aus dem gesamten Bundesgebiet sind schließlich angetreten, ihre Zukunft kreativ-gestalterisch darzustellen. Die Jugendlichen wählten dazu Umsetzungsformen wie Theater, Musik, Mode, Tanz, Interviews oder Film.

Die Jugendlichen werden über die gesamte Projektdauer von ehrenamtlichen Coaches, von Fachleuten und dem STEP 21 - Team betreut. Tatkräftige Unterstützung erfahren sie von Paten aus Politik, Unterhaltung und Sport wie Krista Sager, Joy Denalane, Kerstin Griese, Cherno Jobatey, Wolfram M. Kons, Christian Rahn, u.v.m..

Dieser Aufmarsch von Prominenten macht Mut – Kinder und Jugendliche aus bildungsbenachteiligten Umfeldern haben nenauso Chancen, wie andere auch, auf Zukunft! Aber jede Chance will auch ergriffen sein. [DO !T] ist dafür ein Anfang. Jedes einzelne Projekt kann als Baustein für eine bessere und selbstbestimmte Zukunft dienen.



Franksclubdance begeisterte auf der [DO !T]-Party

zollen: Hut ab!“, sagte Thorsten Passfeld auf der Bühne des Studiosaals im Kulturzentrum Brunsviga. Und der Moderator beklatschte seine knapp 100 jugendlichen Zuhörer.

wenn sie den Raum und die notwendige Unterstützung erhalten. Unter der Schirmherrschaft des Bundesministers Wolfgang Clement (SPD), hat STEP 21 zu diesem Ziel Jugendliche in

[DO !T]-Team Bad Freienwalde: Tauziehen im Oderbruch. Schule vor Schließung?

Die erlösende Nachricht für die Schüler der Geschwister-Scholl-Gesamtschule in Bad Freienwalde: das Schulamt hat sich für den Erhalt ihrer Einrichtung ausgesprochen! Tags drauf, die kalte Dusche: die Abgeordneten der Stadt haben sich gegen die Behörde gestellt. Eine Schule zwischen Hoffen und Bangen.

„Die enormen Proteste von Schülern, Eltern und Lehrern sowie Schulträgern haben die Politik ein Stück weit unter Handlungsdruck gesetzt.“ berichtet die Märkische Oderzeitung. Das große Zittern geht weiter: in Anbetracht sinkender Bevölkerungszahlen und leerer Kassen droht mehreren Schulen im Märkischen Oderland die Schließung. Seit Monaten zieht sich das Tauziehen jetzt hin.

Die Geschwister-Scholl-Schule, die auch mit einem Radioprojekt bei [DO !T] vertreten ist, hat sich engagiert: 3.000 Unterschriften gesammelt, Versammlungen organisiert, mit Politikern gesprochen, die Eltern mobilisiert und in der lokalen Presse für einigen Wirbel gesorgt.

Jetzt bleibt die Hoffnung auf den Erhalt der Schule. STEP 21 und die Freundinnen und Freunde von [DO !T] drücken die Daumen!

Feedback [DO !T]

Projekt "TTBS-IT-Team Bleickenschule Cuxhaven"

„Wir bedanken uns für den freundlichen Empfang in Braunschweig und freuen uns schon auf Berlin. Weiterhin hat uns diese Veranstaltung einen Ruck gegeben in der Hinsicht, dass wir jetzt mit noch mehr Freude unsere Arbeit angehen. Es hat uns so angeturnt, dass wir selbst in den Ferien freiwillig zur Schule gehen und verschiedene Hompages bearbeiten, um diese später ins Internet zu stellen. Es ist auch schon ein Internetcafe geplant. Und wir hoffen, dass wir beim nächsten Treffen mit den anderen Teams zusammen arbeiten können.“

Projekt Jetsamrockers, Halle

„So langsam wird's echt anstrengend. Mit unserem Film geht es voran! Wir haben in unserem alten Trainingsraum, den die Stadt geschlossen hat, noch mal gefilmt, wie es früher war ... dafür wurde er ein letztes Mal aufgeschlossen, und mit 40 bis 50 Leuten haben wir einen Jetsam-Alltag nachgestellt. Weil es da auch keinen Strom mehr gibt, haben wir die Jugendabteilung des Technischen Hilfswerks (THW) gebeten, den Laden auszuleuchten, was die dann netterweise auch getan haben. Als nächstes wollen wir die Wand des Jetsams als Werbefläche benutzen. Wir machen einen Graffiti-Workshop, bei dem wir unsere Forderung nach einem neuen Raum riesengroß, fett und bunt an die Wand malen werden.“

Spendenkonto:

Commerzbank AG
BLZ 478 400 65
Konto-Nummer:
1 581 453

Highlights der neuen Medienbox

On air: Die STEP 21 Radio-Show!

Die zweite Edition der STEP 21-Medienbox läuft in diesen Tagen vom Stapel. Thema dieser Auflage ist die Suche heutiger Jugendlicher nach Zukunft und Identität. Ein absolutes Highlight: die von STEP 21 selbst entwickelte Radio-Software ...



Ein „Kompetenzzentrum für Empowerment“ zu sein – das hat sich STEP 21 stolz auf die Fahnen geschrieben. Mit der zweiten Medienbox wird dieser hohe Anspruch einmal mehr überzeugend eingelöst. Medien- und Sozialkompetenz können mit modern-

sten Hilfsmitteln und in weitestgehender Eigenregie erlernt werden. Erhobener Zeigefinger? – Ja, aber nur auf dem Weg zum nächsten Mausclick ...

Der medienpädagogische Ansatz von STEP 21 nimmt die neuen Anforderungen an Jugendliche offensiv auf. Ihre Meinung selbstbewusst zu vertreten, können Jugendliche zum Beispiel dort erlernen, wo es besonders

viel Überwindung kostet: im Radio!

Die Radio-Software der Box aber lässt den Usern alle Zeit der Welt, sich ihre Antworten auf die Fragen des Computer-Moderators genau zu überlegen. Dazwischen können sie das Musikprogramm der Sendung mitgestalten und auch über Privates talken – bis die Software – Simsalabim! – schließlich aus den zuvor



Studium in Mode

Nach kontinuierlichem Rückgang in den 90er Jahren ist die Studierbereitschaft der studienberechtigten Schulabgänger wieder erheblich angestiegen. Nahezu drei Viertel (73%) haben sich „sicher“ für einen Universitäts- oder Fachhochschulabschluss als Ziel der beruflichen Qualifizierung entschieden.

Zwar ist der jüngste Anstieg der Studierfreudigkeit in fast allen Bundesländern zu beobachten (am stärksten bei den Studienberechtigten aus Hamburg, Saarland und Sachsen-Anhalt). Dennoch bleiben die Niveaunterschiede zwischen den einzelnen Bundesländern erheblich: Die aktuell höchsten Studierquoten wurden für Bremen (82%) und Bayern (80%), die niedrigsten für Niedersachsen, Thüringen (jeweils 68%) und Brandenburg (63%) ermittelt.

Mit 73% im Minimum liegt die Studierquote um 7 Prozentpunkte über der des zuvor untersuchten Jahrgangs 1999 und damit fast wieder auf dem hohen Niveau von Beginn der 90er Jahre (zwischen 76% und 74%).

Grund sind die wieder deutlich optimistischeren Einschätzungen der Arbeitsmarkt- und Berufsaussichten für Hochschulabsolventen.

aufgezeichneten O-Tönen eine gut 15minütige, kompakte Radiosendung zaubert. Auch das Talkshow-Tool bietet eine Inszenierung mit festgelegten Rollen: eine Studiokulisse, die mit einem Videobeamer oder Overhead-Projektor erzeugt wird, ein Einführungsjingle und Moderatorenkarten schaffen hier den atmosphärischen Rahmen für die spielerische Gestaltung von Schülerdiskussionen.

Neben diesen beiden Neuheiten bietet natürlich auch diese Box, was den Klassiker zum Thema „Clique“ zum pädagogischen Bestseller machte: Comics und Musik, detailliertes Begleitmaterial, Unterrichtsbausteine und vieles mehr. Und jetzt: Vorhang auf für die zweite STEP 21-Medienbox!

Projekte aktuell

Um das Thema Rechtsextremismus ist es recht still geworden, die Gefahr wird kaum noch thematisiert. Dafür besteht, leider, nicht der geringste Anlaß, wie eine aktuelle Analyse des Verfassungsschutzes zeigt.

„Waren bis Anfang der neunziger Jahre die in Deutschland aktiven Rechtsextremisten meist zwischen 20 und 30 Jahre alt, haben wir heute schon 13-Jährige, die sich den Skinheads anschließen.“ sagt ein Ermittler. Hinzu komme, dass gewaltbereite Neonazigruppen aus dem Reservoir der eher subkulturell geprägten und nicht organisierten Skinheads zunehmend erfolgreich Mitglieder rekrutieren. Diese Entwicklung habe laut Verfassungsschutz dazu geführt, dass die Zahl der Neonazis im vergangenen Jahr wieder deutlich angestiegen ist. Auch bei den Straftaten mit antisemitischem Hintergrund gab es dem Bericht zufolge 2003 wieder einen Anstieg.

Eine große Gefahr sieht der Verfassungsschutz in den Gewalt verherrlichenden Strategiepapieren der rechtsorientierten Szene. Auch Skinhead-Musikgruppen transportierten politische Feindbilder und seien Wegbereiter für die Ausbreitung rechtsextremen Gedankengutes. Nach den Erfahrungen der Ermittler ist neben Konzerten das Internet wichtiges Medium zur Verbreitung der rechtsextremen Musik.

DIE RUBRIK

HELFEN SIE MIT!

Eine bessere Zukunft für die junge Generation braucht Lebensfreude, viel, viel Zeit, Begeisterung, Kreativität ... und Geld. STEP 21 finanziert sich aus einigen, wenigen großen und immer mehr kleinen Spenden. Wollen auch Sie helfen, Freiräume für jugendliches Engagement zu schaffen? Die kommende Generation wird es Ihnen danken ...